

fasser jener Recension kommen dürfte. — Ich kann schwer jene Mischung von Verwunderung und Indignation beschreiben, die mich bei Durchlesung jenes Aufsatzes überkam. — Herr *Mädler* findet eine Abhandlung, die über Doppelsterne zu handeln verspricht, und dies reicht für ihn schon hin, sich für einen vorzugsweise competenten Richter über den ganzen Inhalt derselben zu halten. Wer aber Bücher und Abhandlungen nach ihren Titeln und die Menschen nach ihren Kleidern beurtheilt, handelt gleich voreilig, denn hinter beiden steckt oft ganz etwas anderes, als man dem ersten Anschein nach vermuthet. Auf eine ganz ähnliche Weise erging es Herrn *Mädler* mit meiner Abhandlung. — Zum Glücke gestattet der in jener Abhandlung besprochene Grundgedanke eine so einfache und anschauliche Darlegung, dass ich es den irgend sachkundigen Lesern dieser Zeilen getrost überlassen kann, über die Richtigkeit desselben abzurtheilen. — Und sodann mögen sie selber ermassen, welcher Gewinn, ich will nicht einmal sagen für die Wissenschaft, sondern selbst für ein Belehrung suchendes grösseres Publikum aus derartigen in belletristische Zeitschriften eingerückten Recensionen wissenschaftlicher Werke sich erwarten lässt? — Ich beginne demnach mit dem, was eigentlich die Pflicht des Recensenten gewesen wäre, — nämlich mit einer bündigen Auseinandersetzung des in Rede stehenden von Herrn *Mädler* recensirten Gegenstandes.

Gesetzt, von einer Stadt *A* aus werde regelmässig etwa alle Stunden ein Bote nach einer andern Stadt *B* abgesandt, um einer daselbst verweilenden Person *b* den Fortgang irgend eines wichtigen Ereignisses zu berichten: so ist klar, dass, falls die Boten vollkommen gleichschnell fortschreiten und genau denselben Weg betreten, sie auch einer um den andern regelmässig von Stunde zu Stunde in *B* eintreffen werden. Würde indess die in *B* weilende Person *b*, von Ungeduld getrieben, statt abzuwarten, den Boten entgegenzueilen, so ist es eben so begreiflich, dass jene Sendlinge in kürzeren Zwischenräumen, als in jenem einer Stunde bei ihr ankommen werden. Bei vorausgesetzter gleicher Geschwindigkeit geschähe dies von halber [116] Stunde zu halber Stunde, bei andern Geschwindigkeitsverhältnissen dagegen natürlicher Weise in kürzeren oder längeren Zeiträumen. Dasselbe müsste geschehen, wenn jene Person *a* von *A* gegen *B* hin reiste, dabei aber fortwährend von Stunde zu Stunde einen Boten voraussendete. Auch in diesem Falle